

# TREIBHAUSGASBERICHT 2024 Dietz GmbH



Der Treibhausgasbericht ist für unsere Standorte:

## Dietz GmbH

Am Floßgraben 10  
96465 Neustadt bei Coburg  
Telefon: +49 (0) 9568 9442-0  
Fax: +49 (0) 9568 9442-22

## Dietz GmbH

Dr. Hans-Popp-Straße 3  
96515 Sonneberg

E-Mail: [info@dietz.eu](mailto:info@dietz.eu)

Homepage: [www.dietz.eu](http://www.dietz.eu)



©März 2025

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Dietz GmbH

## Inhalt

1 Einführung .....	3
2 Charakterisierung der Dietz GmbH .....	3
3 Die Systemgrenzen der Treibhausgasbilanzierung.....	3
4 Die Treibhausgas-Emissionsdaten.....	4
5 Berechnungsmethodik und Datenquellen .....	6
6 Intensitätskennzahl .....	10
7 Treibhausgas-Reduktionsziel .....	11

## 1 Einführung

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen der Dietz GmbH, nachfolgend Dietz genannt, basiert auf dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard, der weltweit am häufigsten für die Bilanzierung von Treibhausgasen genutzt wird. Die Scope 3-Emissionen werden nach dem Leitfaden des Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standards ermittelt. Dabei werden stets die fünf Prinzipien Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit berücksichtigt.

## 2 Charakterisierung der Dietz GmbH

Die Dietz GmbH ist ein mittelständisches Traditionsunternehmen mit ihrem Hauptsitz in Neustadt bei Coburg und einem weiteren Standort in Sonneberg. Mit über 95 Jahren Kompetenz und Erfahrung sind wir einer der führenden Hersteller für hybride Baugruppen, Draht- und Bandbiegeteile, Präzisionsfedern sowie Stanz- und Umformteile, die wir individuell und einbaufertig produzieren. Wir bieten unseren Kunden innovative Systemlösungen, die Bearbeitung unterschiedlichster Werkstoffe und Materialkombinationen, die Montage und das passende Oberflächenfinish aus einer Hand. Die Dietz GmbH bedient ein breites Spektrum an Kunden. Über die Hälfte des Jahresumsatzes ist auf die Automobilindustrie und knapp ein Viertel auf die Elektrotechnikbranche zurückzuführen. Die Elektrotechnik, Weiße Ware, Schlösser und Beschläge sowie Spielwaren und Weihnachtsschmuck sind weitere Branchen, in denen das Unternehmen vertreten ist.

Selbst gesteckte Klimaziele verfolgen wir ehrgeizig und wollen ein Vorbild für klimabewusstes Handeln in der Industrie darstellen. Wir sind nach EMAS zertifiziert und wollen mit der Treibhausgasbilanzierung unsere Transparenz stärken. Die vorliegende Bilanzierung umfasst die beiden Unternehmensstandorte Neustadt bei Coburg und Sonneberg.

## 3 Die Systemgrenzen der Treibhausgasbilanzierung

Der Berichtszeitraum entspricht jeweils einem vollen Jahr vom 01.01. bis 31.12.. Die Berichterstattung erfolgt nach dem Anteilsansatz, der bei Dietz gleichzeitig dem Kontrollansatz entspricht. Das Jahr 2020 bildet das Basisjahr der jährlich durchgeführten Bilanzierung. Die Aufstellung basiert auf den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols und unterscheidet drei Emissionsbereiche, die sogenannten Scopes:

- Scope 1 erfasst die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Standorte der Dietz GmbH verursacht werden (z.B. Heizanlagen, Stromerzeugung)
- Scope 2 beinhaltet indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Stromerzeugung von Lieferanten
- Scope 3 bezieht sich auf indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden (z.B. Einge kaufte Güter und Dienstleistungen, Transport und Entsorgung).

In der Treibhausgasbilanz werden gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Scope 1 und Scope 2 getrennt voneinander berichtet sowie die einzelnen Treibhausgase in Tonnen und Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten dargestellt. Die Emissionen aus Scope 2 werden gemäß der Richtlinie GHG Protocol Scope 2 Guidance markt- und standortbasiert berücksichtigt.

Dietz betrachtet in Scope 3 lediglich die vorgelagerte Wertschöpfungskette, da der Ansatz „cradle-to-gate“ (= „von der Wiege bis zum Werkstor“) gewählt wurde. Die Nachverfolgung der Produkte und deren Einsatz bei unseren Kunden ist für uns nur schwer nachzuvollziehen und wird deshalb nicht in die Bilanzierung einbezogen.

Die folgenden der acht vorgelagerten Kategorien der Wertschöpfungskette werden in der Treibhausgasbilanzierung berücksichtigt:

- Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- Kategorie 2: Kapitalgüter
- Kategorie 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
- Kategorie 4: Transport und Verteilung (vorgelagert)
- Kategorie 5: Betriebliche Abfälle
- Kategorie 7: Pendelverkehr der Beschäftigten
- Kategorie 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Kategorie 6: Geschäftsreisen der Scope 3-Emissionen wird aufgrund von fehlender Wesentlichkeit nicht berücksichtigt. Dies wurde mit Hilfe der Wesentlichkeitsanalyse bestimmt, deren Grenze intern definiert wurde.

## 4 Die Treibhausgas-Emissionsdaten

Die Angabe von Scope 1 und Scope 2 erfolgt jeweils in Tonnen des Treibhausgases und in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

	CO <sub>2</sub>		CH <sub>4</sub>	
	Tonnen CO <sub>2</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen CH <sub>4</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	1,11	1,11	0,00015	0,0037
Scope 2	0	0	0	0

	N <sub>2</sub> O		HFCs	
	Tonnen N <sub>2</sub> O	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen HFCs	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	0,00008	0,023	0	0
Scope 2	0	0	0	0

	PFCs		SF <sub>6</sub>	
	Tonnen CO <sub>2</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen CH <sub>4</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	0	0	0	0
Scope 2	0	0	0	0

Die folgende Tabelle fasst die gesamten Treibhausgase zusammen, die im Jahr 2024 durch das Unternehmen Dietz verursacht wurden. Sie werden in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben und mit Hilfe des Global Warming Potentials des IPCC 2007 in die Ergebnisse integriert

([https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/05/ar4\\_wg1\\_full\\_report-1.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/05/ar4_wg1_full_report-1.pdf), S. 33-34).

Dietz GmbH		2020	2023	2024	% Scope 3
Scope 1		29,8	2,5	1,129	-
Scope 2	marktbasiert	0	0	0	-
Scope 2 <sup>1</sup>	standortbasiert	501,4	501,1	428,885	-
Scope 3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	5.582,60	6.469,50	5.286,064	89,5%
Scope 3.2 <sup>2</sup>	Kapitalgüter	208,3	141,4	502,104	8,5%
Scope 3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	59,9	44,6	31,171	0,5%
Scope 3.4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	217,5	101,6	0	0%
Scope 3.5	Betriebliche Abfälle	5,1	4,5	6,145	0,1%
Scope 3.6 <sup>3</sup>	Geschäftsreisen	-	-	-	0%
Scope 3.7	Pendelverkehr der Beschäftigten	85,7	81,4	80,977	1,4%
Scope 3.8 <sup>4</sup>	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	-	-	-	0%

**Gesamt:**

**6188,9**

**6845,5**

**5907,593**

- <sup>1</sup> Die Emissionsfaktoren für die durchschnittliche jährliche Erzeugung wurden von folgender Quelle entnommen: <https://app.electricitymaps.com/zone/DE?lang=de>
- <sup>2</sup> Die Emissionen des neu erbauten Verwaltungsgebäudes im Jahr 2020 mit dem CO<sub>2</sub>e-Ausstoß von 685,9 Tonnen wurden nicht berücksichtigt, da sonst eine Verfälschung der Werte des Basisjahres und eine Vergleichbarkeit mit Folgejahren nicht gewährleistet wäre.
- <sup>3</sup> Geschäftsreisen wurden aufgrund fehlender Wesentlichkeit nicht in die Berechnung einbezogen.
- <sup>4</sup> Emissionen aus dem Betrieb von angemieteten oder geleasten Sachanlagen werden bereits in Scope 1 und 2 berücksichtigt

## 5 Berechnungsmethodik und Datenquellen

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die verwendeten Datenquellen für die Aktivitätsdaten und die Emissionsfaktoren der Emissionen Scope 1, Scope 2 und Scope 3.

	Beschreibung der Datenquellen für die Berechnung	Beschreibung der Methoden und Annahmen für die Berechnung
<b>Scope 1</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b> Die Verbrauchsmenge von Brennstoffen und Kraftstoffen werden aus Rechnungen entnommen.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (primär/sekundär):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erdgas: lieferantenspezifisch ohne vorgelagerte Lieferkette</li> <li>b. Kraftstoff kompensiert: lieferantenspezifischer Emissionsfaktor</li> <li>c. Kraftstoff nicht kompensiert: Die Emissionsfaktoren wurden aus der Datenbank GEMIS 5.1 ohne vorgelagerte Lieferkette entnommen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erdgas: die Verbrauchsmenge in kWh wurde mit dem lieferantenspezifischen Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/kWh) multipliziert.</li> <li>b. Kraftstoff kompensiert: verbrauchte Menge des Kraftstoffs (L) wurde mit dem Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/L) multipliziert.</li> <li>c. Kraftstoff nicht kompensiert: Die Menge des verbrauchten Kraftstoffs (L) wurde mit den ausgewählten Emissionsfaktoren multipliziert.</li> </ul>
Beschreibung der Datenqualität:		Mittel
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0
<b>Scope 2</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Menge der eingekauften Energie wurde aus Rechnungen entnommen.</li> <li>b. Die Menge der Eigenstromproduktion wurde aus Gutschriften, internen Dokumenten und einem Online-Portal übernommen.</li> </ul> <p><b>Emissionsfaktoren (primär):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Strom: lieferantenspezifisch</li> <li>b. Keine Emissionen aus der Eigenstromproduktion mit PV-Anlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Verbrauchsmenge in kWh wurde mit dem lieferantenspezifischen Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/kWh) multipliziert.</li> <li>b. Multiplikation der Produktionsmenge in kWh mit dem Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/kWh)</li> </ul>
Beschreibung der Datenqualität		hoch
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		100 %
<b>Scope 3.1</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b> Die Mengen und monetären Einkaufsvolumen wurden aus dem ERP-System entnommen. Der Wasserverbrauch wurde aus Rechnungen ermittelt.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (primär/sekundär):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Draht, Band und Kunststoffgranulat: die cradle-to-gate-Emissionsfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Für die Berechnung der cradle-to-gate-Emissionen von Draht, Band und Kunststoffgranulaten wurden die zugeordneten Emissionsfaktoren (kg CO<sub>2</sub>e/kg) mit den eingekauften Mengen (kg) multipliziert.</li> <li>b. Der CO<sub>2</sub>e-Ausstoß für andere Güter, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen wurde durch die</li> </ul>



	<p>wurden aus kommerziellen und öffentlich zugänglichen Datenbanken und Veröffentlichungen wie GEMIS 5.1 und dem Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren der BAFA (EEW 2024) entnommen oder basieren auf vorhandenen lieferantenspezifischen Angaben.</p> <p>b. Güter, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen: die Emissionsfaktoren für das monetäre Einkaufsvolumen wurden mit Umrechnungsfaktoren des Scope 3 Analyzers in der Währung Euro für die einzelnen Sektoren der Lieferkette generiert.</p> <p>c. Wasserverbrauch: Emissionsfaktor aus dem Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren der BAFA (EEW 2024).</p>	<p>Multiplikation der Ausgaben mit den Emissionsfaktoren des Scope 3 Analyzers bestimmt.</p> <p>c. Berechnung des Treibhausgasausstoßes durch Multiplikation von verbrauchter Menge (kg) und des Emissionsfaktors (kg CO<sub>2</sub>e/kg).</p>
Beschreibung der Datenqualität		niedrig
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		8,85 %
<b>Scope 3.2</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b></p> <p>Das monetäre Einkaufsvolumen von Investitionsgütern wurde aus dem ERP-System entnommen.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (sekundär):</b></p> <p>Die Emissionsfaktoren für das Einkaufsvolumen stammen aus dem Scope 3 Analyzer in der Währung Euro (s. Scope 3.1).</p>	<p>Das monetäre Einkaufsvolumen der Investitionsgüter wurde analog zu den eingekauften Gütern geordnet und in geeignete Kategorien zusammengefasst. Die Treibhausgasemissionen der Investitionsgüter wurden schließlich durch die Multiplikation der Ausgaben (€) mit den Umrechnungsfaktoren (kg CO<sub>2</sub>e/€) des Scope 3 Analyzers berechnet.</p>
Beschreibung der Datenqualität		niedrig
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0 %
<b>Scope 3.3</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b></p> <p>Die Menge an Energie und Brennstoff, die im Berichtsjahr eingekauft wurde stammt aus dem ERP-System und wurde Rechnungen entnommen.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (sekundär):</b></p> <p>a. Kraftstoff: Die Emissionsfaktoren wurden aus der Datenbank GEMIS 5.1 für die vorgelagerte Lieferkette entnommen.</p> <p>b. Strom: Der Emissionsfaktor Scope 3 für die Produktion von Wasserkraft wurde aus folgender Quelle entnommen: <a href="https://app.Electricitymaps.com/zone/DE">https://app.Electricitymaps.com/zone/DE</a></p>	<p>Die Verbrauchsmengen von Kraftstoff, Strom und Gas wurden mit den jeweiligen Emissionsfaktoren der Vorkette multipliziert.</p>

	c. Gas: Die Emissionsfaktoren wurden aus dieser Quelle herangezogen: <a href="https://gas.info/fileadmin/Public/PDF-Download/Faktenblatt-Vorkettenemission-Erdgas.pdf">https://gas.info/fileadmin/Public/PDF-Download/Faktenblatt-Vorkettenemission-Erdgas.pdf</a>	
Beschreibung der Datenqualität		mittel
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0 %
<b>Scope 3.4</b>	<b>Aktivitätsdaten (primär):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Mengen von transportiertem Draht, Band und Kunststoffgranulat der Lieferanten zu Dietz wurden aus dem ERP-System entnommen.</li> <li>b. Zwei Transportdienstleister liefern CO<sub>2</sub>-neutral zu Dietz.</li> <li>c. Transporte, die von anderen Dienstleistern getätigt wurden, werden über das monetäre Einkaufsvolumen für Transportkosten abgedeckt, die aus dem ERP-System generiert werden.</li> </ul> <b>Emissionsfaktoren (sekundär):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Für die Ermittlung des Treibhausgasausstoßes für die Transporte von Draht, Band und Kunststoffgranulat von Lieferanten zu Dietz wurde die Webseite ecotransit.org eingesetzt.</li> <li>b. Die Transporte, die durch die beiden genannten Transportdienstleister durchgeführt werden, gelten bilanziell als null.</li> <li>c. Für das monetäre Einkaufsvolumen wurde der Umrechnungsfaktor des Scope 3 Analyzers eingesetzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Bei ecotransit.org wurden die transportierten Mengen von Draht und Band jedes Lieferanten in Tonnen eingegeben. Als Versandort wurde jeweils der Standort des Lieferanten und als Empfangsort das Unternehmen Dietz ausgewählt. Es wurde die Annahme getroffen, dass alle Lieferungen mit einem LKW erfolgten.  Annahmen: Größenordnung: 26-40t, Kraftstoff: Diesel, Emissionsstandard: EURO 5, Beladungsgrad: 60 %, Leerfahrtenanteil: 20 %</li> <li>b. Die Emissionsdaten der Transportdienstleister wurden auf null gesetzt.</li> <li>c. Bei den Transportemissionen, die über das monetäre Einkaufsvolumen berechnet werden, wurden zunächst die Kosten der oben genannten Transportdienstleister abgezogen, um eine Doppelzählung zu vermeiden. Die Ausgaben (€) wurden anschließend mit dem Umrechnungsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/€) des Scope 3 Analyzers multipliziert.</li> </ul>
Beschreibung der Datenqualität		mittel
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0 %
<b>Scope 3.5</b>	<b>Aktivitätsdaten (primär):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Mengen fester Abfälle für die Entsorgung in einer Müllverbrennungsanlage wurde aus Rechnungen und der Abfallbilanz entnommen.</li> <li>b. Die Menge des Abwassers wurde aus Rechnungen entnommen.</li> <li>c. Die Menge für die Entsorgung bzw. Aufbereitung von Altöl wurde aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Emissionen aus der Abfallverbrennung mit thermischer Verwertung wurden durch die Multiplikation der Abfallmenge (kg) und des Emissionsfaktors (kg CO<sub>2</sub>e/kg) ermittelt.</li> <li>b. Die Menge des Abwassers (kg) wurde mit dem zugeordneten Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>e/kg) multipliziert.</li> </ul>

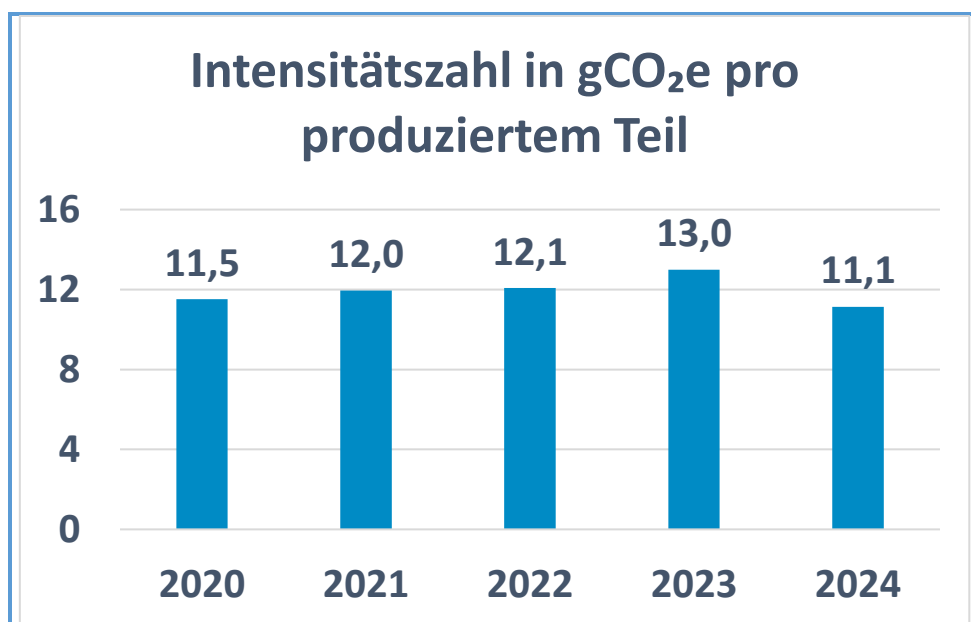


	<p>Rechnungen und der Abfallbilanz entnommen.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (sekundär):</b></p> <p>a. Der Emissionsfaktor für die thermische Verwertung in einer Müllverbrennungsanlage wurde aus der Datenbank GEMIS 5.1 entnommen.</p> <p>b. Der Emissionsfaktor für die Abwasseraufbereitung wurde aus dem Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren der BAFA entnommen.</p> <p>c. Der Emissionsfaktor für die Entsorgung von Altöl wurde aus dem Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren der BAFA entnommen.</p>	c. Die Menge des entsorgten Altöls (kg) wurde mit dem zugeordneten Emissionsfaktor (kg CO <sub>2</sub> e/kg) multipliziert.
Beschreibung der Datenqualität		mittel
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0,10 %
<b>Scope 3.7</b>	<p><b>Aktivitätsdaten (primär):</b></p> <p>Die Daten wurden mit Hilfe eines Personalfragebogens von allen Beschäftigten aus den Daten der Jahre 2020 bis 2022 ermittelt. Da der Anteil des Pendelverkehrs lediglich einen geringen Prozentsatz der gesamten Scope 3 Emissionen einnimmt, wurde anhand der drei Jahre eine durchschnittliche Verteilung der Verkehrsmittel berechnet. Eine jährliche Befragung würde in keinem angemessenen Verhältnis von Kosten und Nutzen stehen.</p> <p><b>Emissionsfaktoren (sekundär):</b></p> <p>Die Emissionsfaktoren für die Personenkilometer wurden aus der Datenbank Probas, GEMIS 5.0 und des Umweltbundesamtes entnommen.</p>	In der Berechnung wurde die Verteilung von verschiedenen Verkehrsmitteln, der individuelle Urlaubsanspruch sowie die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsstätte berücksichtigt. Es wurde jedoch die Annahme getroffen, dass jeder Mitarbeitende fünf Tage pro Woche zu Dietz fährt. Die erhaltenen Kilometer wurden schließlich mit den jeweiligen Emissionsfaktoren der Verkehrsmittel multipliziert.
Beschreibung der Datenqualität		hoch
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren:		0%

## 6 Intensitätskennzahl

Um eine bessere Vergleichbarkeit des Corporate Carbon Footprints in Bezug auf die Produktionsleistung zu erhalten, wurde die Intensitätskennzahl definiert. Sie setzt sich aus dem folgenden Quotienten zusammen:

$$\text{Intensitätskennzahl} = \frac{\text{Emissionen aus Scope 1, 2, 3}}{\text{Anzahl der produzierten Teile}}$$



Der absolute CO<sub>2</sub>e-Ausstoß hat sich um 13,7 % verringert. Die Intensitätskennzahl hat sich um 14,27 % auf 11,1 gCO<sub>2</sub>e gesenkt. Da die Intensitätskennzahl stark von unserem Produktmix und von Einkaufspreisen abhängig ist, können wir diese nur schwer beeinflussen. Durch einige lieferantenspezifische Emissionsfaktoren können wir die Zahl jedoch jährlich genauer angeben. Dennoch basieren Attribute wie die Produktionsdienstleistungen oder bezogene Kapitalgüter momentan immer noch auf Einkaufswerten und sind somit preisabhängig.

Aus der Aufstellung geht hervor, dass im Bereich der Vormaterialien und der Fremdfertigung die größten CO<sub>2</sub>e-Emittenten verborgen sind. Gründe dafür ist die energieintensive Herstellung unserer verwendeten Materialien, wie z. B. Stahl, Kupfer, Messing, Tantal usw.

Unsere Transporte konnten wir im Jahr 2024 bereits klimaneutral gestalten. Wir arbeiten auf diesem Gebiet mit einem Dienstleister zusammen, welcher durch einen Aufschlag die Kompensation abdeckt.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt bis 2025 die Emissionen pro produzierten Teil um 20 % von 11,66 gCO<sub>2</sub>e auf 9,33 gCO<sub>2</sub>e zu senken.

## 7 Treibhausgas-Reduktionsziel

Im Jahr 2024 stößt Dietz für die Produktion von einem Teil 11,1 g Treibhausgase aus. Bis zum Jahr 2025 soll dieser Wert auf 9,33 verringert werden. Das Treibhausgas-Reduktionsziel wird somit folgendermaßen definiert:

Die Dietz GmbH setzt sich bis 2025 das Ziel, den CO<sub>2</sub>e-Ausstoß pro produzierten Teil um 20 % von 11,66 gCO<sub>2</sub>e auf 9,33 gCO<sub>2</sub>e zu verringern.

Die Intensitätskennzahl hat sich im Jahr 2024 um 14,27 % auf 11,1 gCO<sub>2</sub>e gesenkt.

Veröffentlicht am: 19.03.2025